

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung 2021. ENGE ZEIT revisited.....	ix
Vorwort des Präsidenten:	
Peter Fischer-Appelt, Februar 1991.....	VII
Einleitung: Angela Bottin, Februar 1991.....	IX
Zur architektonischen Gestaltung:	
Hans-Joachim Scheel .....	2
Spuren Vertriebener und Verfolgter der Hamburger Universität in ihrer Zeit	
Widmung der Universität Hamburg, 1991 .....	6
Georg Muche, „Tafeln der Schuld: So fängt es immer an“, 1935 .....	7
Vertriebene und ihr Exilland .....	8
Bertolt Brecht, „Über die Bezeichnung Emigranten“, 1937 .....	9
Oskar Kokoschka, „Wofür wir kämpfen“, London 1943 .....	10
Friedrich Geussenhainer, Reinhold Meyer, Margaretha Rothe, Hans Leipelt, 1971 .....	11
Die Hamburgische Universität und ihr Hauptgebäude.....	13
Bürgermeister Werner von Melle und die Gründungsgeschichte .....	14
Das Hamburger Fremdenblatt: Rundschau im Bilde, 9. April 1919 .....	15
William Stern: Antisemitismus und studentischer Boykott, 1919 und 1933.....	16
Otto Stern und sein Institut für physikalische Chemie, 1923 bis 1933 .....	17
Albrecht Mendelssohn Bartholdy: Selbstauskunft .....	18
Siegfried Passarge: Hetztiraden gegen Juden, Marxisten und Pazifisten .....	19
Die Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg: das andere Weimar.....	20
Die Lichtwarkschule: Reformpädagogik in Hamburg .....	21
Rektor Ernst Cassirer: Rede aus Anlass der akademischen Verfassungsfeier, 1930.....	22
Emil Wolff: Idee und Aufgabe der einer Universität, 1923 und 1932 .....	23
„Hamburg Amerika Post“ und „Amerika Bibliothek“: Impulse aus dem Rechtshaus .....	24
Ernst Cassirer: Vom Wesen und Werden des Naturrechts, 1932 .....	25
Wahlplakate der NSDAP, Reichstagswahlen 1932 .....	26
Reichspräsident und Reichskanzler, 30. Januar 1933... Protokolle des Universitätssenats in Auszügen, 1933 .....	27
Festakt der Hamburgischen Universität zur „nationalen Revolution“, 1. Mai 1933.....	28
Der „Nationalsozialistische Deutsche Studentenbund“ .....	29
Der „Tag der Bücherverbrennung“ in Hamburg.....	30
	31

Erwin Panofsky: Eine seltene Intervention „Im Namen der Fakultät“ .....	32	Albrecht Mendelssohn Bartholdy: Stationen eines Lebens .....	55
William Stern: sein Psychologisches Institut und der NS-Vorwurf der „Verjudung“ .....	33	Carlo Mierendorff: Rettungsversuche für einen Verhafteten.....	56
Das Hamburger Tageblatt: „Es wird gesäubert“, 31. Juli 1933 .....	34	Alfred Vagts und Theodor Haubach: Exil und Widerstand.....	57
Die New York Times: Berichterstattung über Deutschland, 1933 .....	35	Adolf Hitler auf dem Balkon des Hamburger Rathauses, 29. März 1938 .....	58
Hochschulbehörde und Universität gegen jüdische und „linke“ Studierende .....	36	Ernst Cassirer und Raymond Klibansky: sorgenvoller Austausch in Europa, 1938.....	59
William Stern: das Ende einer Disziplin .....	37	Clara und William Stern: das Ehepaar im amerikanischen Exil .....	60
Alfred Vagts: „Kronprinz“ im Institut für Auswärtige Politik.....	38	Ernst Cassirer und Albert Görland: Bruch einer Freundschaft, 1938 .....	61
Hans von Dohnányi und Siegfried Landshut: Solidarität gegen Entrechtung.....	39	Stapellauf der „Bismarck“ in Hamburg und Irrfahrt der „St. Louis“, 1939.....	62
Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg: 1933 in 531 Kisten ins Exil .....	40	Hedwig Klein: „Doktorbrief nicht erteilt, da Jüdin“ .....	63
Eduard Heimann: Von Weimar zur „University in Exile“.....	41	Ehepaar Liebeschütz: Von Sachsenhausen in die Freiheit.....	64
„Nur für Arier“ .....	42	Karl Ludwig Schneider und Hans K. Leipelt: die andere Kameradschaft .....	65
Martha Muchow: „... aber ihre Kraft ist erschöpft.“ ....	43	Diskriminierung, Entrechtung, Deportation.....	66
Albrecht Mendelssohn Bartholdy: einsames Abschiednehmen .....	44	Erich Kästner: „Wir brauchen eine Diktatur viel eher als einen Staat ...“ .....	67
Siegfried Landshut: Lebensstationen .....	45	Karl Ludwig Schneider und sein Kriegstagebuch.....	68
Kurt Perels: der Patriot ohne Platz im NS-Deutschland .....	46	Alexander Schmorell und Traute Lafrenz: Freunde im Widerstand .....	69
Albrecht Mendelssohn Bartholdy: das Ende der „Europäische Gespräche“ .....	47	Hiltgunt Zassenhaus: Von Zuchthaus zu Zuchthaus....	70
Ernst Delbano, Heinrich Poll, Gerhard Lassar: ausweglos .....	48	Wilhelm Flitner und Reinhold Meyer: Philosophisches Seminar, 1943 .....	71
Vertriebene Medizin .....	49	„Das war Hamburg“, Sommer 1943.....	72
Edgar Wind: die Gefahren der Abkehr vom Humanismus, 1934.....	50	Albert Suhr: „... unter dem Namen „Die weisse Rose“.“ .....	73
„Völkischer Beobachter“: Bekenntnis zur „Bodenständigkeit“, 1935.....	51	Familie Leipelt: eine Tragödie .....	74
Ingrid Warburg-Spinelli: ihre Dissertation in Hamburg als Brücke zur Emigration.....	52	Agathe Lasch: ... und ihre Spur verliert sich .....	75
Ernst Kapp: Zwangsemigration 1937 .....	53	Kurt Stawizki: Folter und Grauen haben einen Namen .....	76
Magdalena Schoch: „.... my voluntary exile ...“ .....	54		

6. Juni 1944: die Landung alliierter Streitkräfte in der Normandie .....	77
Neuengamme und Lyrik der Selbstbehauptung.....	78
Ernst Cassirer: Lebensrückblick.....	79
Walter A. Berendsohn: Mit dem Blick nach Deutschland.....	80
Präsident Roland Freisler gegen Professor Rudolf Degkwitz: 24. Februar 1944.....	81
Reinhold Meyer: „Viele Pläne sind entstanden ...“ ....	83
Friedrich Geussenhainer: Häftlingsnummer 107467 im KZ Mauthausen .....	84
Hans K. Leipelt: Rückblick aus der Todeszelle.....	84
Margaretha Rothe: ... Stationen ... in den Tod .....	85
Hans K. Leipelt: Telegramme von München nach Berlin.....	86
Erster Senat des Volksgerichtshofes: Prozesse in Hamburg, April 1945 .....	87
Universität in Trümmern .....	88
„Der gestürzte Lessing“ .....	89
Wiedereröffnung der Hamburger Universität, 6. November 1945 .....	90
Konstituierung des „Zentralausschusses der Hamburger Studenten“, 15. Mai 1945.....	91
Carl A. Rathjens: Situationsbericht an Julian Obermann, 5. Juni 1946.....	92
Jürgen Ponto: „Ein Gruß von der Reeperbahn / St. Pauli ...“, 1947 .....	93
Ernst Cassirer: Was ist der Mensch? Conclusionen im Exil .....	94
Karl Ludwig Schneider und seine „Hamburger Akademische Rundschau“ .....	95
Eduard Heimann: „... ich kann nicht Dlands politischer Erzieher werden ...“ .....	96
Zweiter Studententag Januar 1947: Demokratie und Wissenschaft .....	97
Otto Stern: Emigration ohne Wiederkehr, 1946.....	98
Erwin, Dora und Gerda Panofsky: Absage 1946 und postume Deutung.....	99
„Kongress für die Freiheit der Kultur“: Wissenschaft und Freiheit, Juli 1953 .....	
Edgar Wind und Bruno Snell: Emigrant und Regimegegner, 1953.....	
„Das Nebelhorn“: studentische Initiative gegen die Restauration, 1953 .....	
Thomas Mann in Hamburg: „... zu einem europäischen Deutschland.“, 1953 .....	
„Unter den Talaren – Muff von 1000 Jahren“, 9. November 1967 in Hamburg .....	
Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus I .....	
Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus II .....	
Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus III.....	
Rainer Maria Rilke, IX. Sonett an Orpheus IV .....	
Emigranten	
Daten und Stationen .....	
Inhalte aus zwei Video-Sequenzen in der Ausstellung	
<i>Hamburger Weiße Rose:</i>	
Opposition und Verfolgung.....	
Otto Stern: Verstummen im Exil.....	
Dokumentation	
Albrecht Mendelssohn Bartholdy, “Preface” und “An European Commonwealth”, aus: The European Situation, 1927 .....	
Ernst Cassirer, Wandlungen der Staatsgesinnung und der Staatstheorie in der deutschen Geschichte, 1930 .....	

Emil Wolff, Denkschrift 1932 ..... 171

Flugblätter der Widerstandsbewegung in Deutschland.  
Aufruf an alle Deutsche! – das 5. Flugblatt der  
„Weißen Rose“, 1943 ..... 177

Rudolf Degkwitz, Europa, aus: Das alte und das neue  
Deutschland, 1946 ..... 179

## Anhang

Personenregister ..... 189  
Photonachweis ..... 195  
Danksagung ..... 197